BUCKOWER SEE UND LUCH

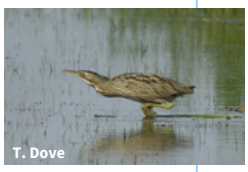
Naturpark Westhavelland

Status:
Naturschutzgebiet
im Landkreis Havelland

Größe des Gesamtgebietes:
152,79 ha

NABU-Flächenbesitz:
76,06 ha

Ansprechpartner
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



Der naturnahe Flachwassersee mit seiner ausgedehnten Verlandungszone bietet Arten feuchter Habitate einen wertvollen Lebensraum für Arten wie Große Rohrdommel (links) oder Ringelnatter (rechts).

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet Buckower See und Luch liegt im brandenburgischen Westhavelland im Grenzbereich von Unterer Havelniederung und dem Ländchen Schollene. Es wird durch einen Flachwassersee mit Verlandungszonen und anschließendem Feuchtgrünland sowie Trockenrasen in den Randlagen charakterisiert. Die Form des Gebietes ist auf die Weichseleiszeit zurückzuführen. Die abfließenden Schmelzwässer und ein im Boden eingeschlossener Toteiskörper ließen dieses Becken vermooren, wodurch der See und das Niedermoor entstanden.

Als vernetzender Bestandteil zum Naturschutzgebiet Trittsee-Bruchbach und Untere Havel Nord kommt dem Gebiet Buckower See und Luch eine besondere Bedeutung innerhalb des Gesamtkomplexes zu. Das Gebiet zeichnet sich dabei durch große Naturnähe und ein hohes Wiederbesiedlungspotenzial für benachbarte, strukturärmere Bereiche aus.

Die Pflanzengesellschaften reichen von Schwimmblatt- und Tauchrasen über Sandfluren bis zu Moorgebüschen und Erlenwäldern. Der floristische Reichtum findet seine Entsprechung in der faunistischen Vielfalt. Hier wurden 282 Arten nachgewiesen, von denen 84 gefährdet sind. Besonders artenreich ist die Vogelwelt des Naturschutzgebietes. Hervorzuheben sind dabei Große Rohrdommel, Grauammer, Schreiadler und Schwarzstorch, die nach der Roten Liste Brandenburgs vom Aussterben bedroht sind.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Erlenbruch
- Seggenried
- Zwergbinsen- und Röhrichtgesellschaften
- Laichkraut- und Schwimmblattgesellschaften
- Wiesengesellschaften feuchter, wechselfeuchter und trockener Standorte

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Fischadler, Rotschenkel, Wachtelkönig, Zwergdommel, Große Rohrdommel, Schreiadler, Trauerseeschwalbe, Schwarzstorch
Amphibien: Kammmolch, Seefrosch, Moorfrosch
Reptilien: Zauneidechse, Ringelnatter
Pflanzen: Lorbeerweide, Kriechweide, Sumpfdotterblume, Sumpffarn, Wasser-Minze, Rohr-Glanzgras, Heide-Nelke, Rispen-Segge

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet Buckower See und Luch befindet sich nördlich der beiden Orte Großwudicke und Buckow, etwa fünf Kilometer westlich von Rathenow.

Das Naturschutzgebiet“ Buckower See und Luch“

Das Gebiet ist seit dem 22. Mai 1998 als Naturschutzgebiet unter Schutz gestellt. Der Buckower See und Luch liegt im Landschaftsschutzgebiet „Westhavelland“ sowie im Naturpark „Westhavelland“.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Buckower See und Luch

Naturpark Westhavelland

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Der NABU-Stiftungsbesitz umfasst mit rund 76 Hektar fast die Hälfte des insgesamt 153 Hektar großen Naturschutzgebietes „Buckower See und Luch“. Als erste Flächen übernahm die NABU-Stiftung von der bundeseigenen Treuhandgesellschaft BVVG 2008 landwirtschaftlich genutztes Grünland und Gräben im Westen des Gebietes.

2010 konnten aus dem Flächenpool des Nationalen Naturerbes weitere große zusammenhängende Flächen von der NABU-Stiftung unentgeltlich übernommen werden, zu denen insbesondere die gesamte Gewässerfläche des Buckower Sees mit seinen ausgedehnten Flachwasserzonen gehört.

Feuchtgrünland mit Erlenbrüchen prägen die Bereiche um den See herum. Zur Wiedervernässung des Gebietes bedarf es eines Rückbaus der Entwässerungssysteme.

Ihre Laubwaldinseln, Erlenbruchflächen und Röhrichtflächen hat die NABU-Stiftung der natürlichen Entwicklung übergeben, so dass sie sich zu vom Menschen unbeeinflussten Lebensräume entwickeln können. Die Wiesen sind unter naturschutzfachlichen Auflagen verpachtet und bleiben so als extensiv genutztes Dauergrünland erhalten. Die Betreuung der Stiftungsflächen erfolgt in Kooperation mit dem NABU Regionalverband Westhavelland, der sich auch um die Mahd der im Gebiet zu findenden Orchideenwiesen kümmert.

Der Buckower See ist als Angelgewässer an den Landesanglerverband Brandenburg verpachtet. Die NABU-Stiftung wird die bestehenden Pachtverträge auf die Integration von naturschutzfachlichen Vorgaben für die weitere Beangelung des Gewässers prüfen.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 15,88 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 44,82 ha Fischerei: 14,75 ha Sonstige: 0,61ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung über das Naturschutzgebiet „Buckower See und Luch“ vom 22. Mai 1998. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II – Nr. 18 (S. 431), 1998
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1221
Links und Quellenangaben	○ NABU Regionalverband Westhavelland: www.nabu-westhavelland.de ○ Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: http://www.bravors.brandenburg.de ○ Naturpark Westhavelland: www.westhavelland-naturpark.de ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Januar 2025